

Seine Exzellenz

Präsident Hasan Rouhani

via

Botschaft der Islamischen Republik Iran

Podbielskiallee 65-67

14195 Berlin

Exzellenz,

im Juli 2013 ist ein vom Islam übergetretener Christ im Iran zu insgesamt zehn Jahren Haft in Verbindung mit seinem Glauben verurteilt worden. Der 27jährige Mohammad-Hadi (Mostafa) Bordbar erhielt fünf Jahre für Mitgliedschaft „in einer staatsgefährdenden Organisation“ und weitere fünf Jahre für „Versammlungen gegen die nationale Sicherheit“. Der seit dem 27. Dezember 2012 inhaftierte Konvertit soll zugegeben haben, 12000 christliche Schriften verteilt und fünf christliche Filme für Fernsehsender synchronisiert zu haben. In der Wohnung in der Stadt Rasht wurden 6000 christliche Bücher entdeckt, die er aus Angst vor dem Verbrennen durch islamische Behörden versteckt haben will. Bordbar war zusammen mit ungefähr 50 weiteren Konvertiten im Rahmen von Weihnachtsfeierlichkeiten in seinem Haus im Norden Irans festgenommen worden. Während die meisten anderen freigekommen sind, blieb Bordbar im Gefängnis.

Eine Verurteilung aufgrund der gewählten Religionszugehörigkeit und in Zusammenhang mit seinem Glaubenseinsatz steht in klarem Widerspruch zu dem für den Iran völkerrechtlich bindenden Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, in dem in Artikel 18 umfassende Religionsfreiheit garantiert wird. Hierzu gehört auch das Recht, seine Religion zu bekunden und weiterzugeben.

Exzellenz, wir bitten Sie, Ihren Einfluss für die sofortige und bedingungslose Freilassung von Mohammed-Hadi Bordbar geltend zu machen und für seine Sicherheit zu sorgen.

Sie haben jetzt zu Beginn ihrer Amtszeit versprochen, sich für die Verteidigung von Minderheiten einschließlich der Christen einzusetzen.

Hochachtungsvoll!



